

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Oppau
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 26.03.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer des Oppauer Rathauses, Edigheimer Str. 26

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Udo Scheuermann

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Peter Massar

Gabriele Albrecht

Martina Blaufuß

Hubert Seipolt

Gerlinde Lehr

Frank Meier

Armin Roth

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Roman Bertram

Maximilian Göbel

Karl Heinz Berzel

Kirsten Pehlke

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Johannes Binder

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Helge Moritz

Ute Beringer

Entschuldigt fehlten:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Friedrich Poh

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Gabriele Scherwath

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Information zum Ergebnis "Enge Straßen" im Ortsbezirk Oppau
Vorlage: 20196954
- 3.1. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Anordnung von Park- und Halteverboten durch die Stadtverwaltung im Ortsbezirk Oppau
Vorlage: 20197118
4. Bebauungsplanverfahren Nr. 664 "Bunsenstraße 2. Reihe", Satzungsbeschluss
Vorlage: 20197018
5. Bebauungsplan Nr. 504 "Im Zinkig", Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 20197062
6. Ausbau der Wilhelmstraße, Vorstellung der Vorentwurfsplanung
Vorlage: 20196755
7. Ausbau der Bürgermeister-Fries-Straße, Vorstellung der Vorentwurfsplanung
Vorlage: 20196756
8. Umbau der Einmündung Friesenheimer Straße/ Langgartenstraße, Vorstellung der Vorentwurfsplanung
Vorlage: 20197066
9. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Behindertengerechter Ausbau der Haltestelle am Penny Markt
Vorlage: 20197137
10. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion,
Zebrastreifen vor dem neuen Penny Markt
Vorlage: 20197130
11. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Grünpflege und Straßenreinigung an der Moskauer Straße
Vorlage: 20197128
12. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Mängel am Kinderspielplatz Friedrichstraße
Vorlage: 20197140
13. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Prüfbericht Langgartenstraße
Vorlage: 20197132

14. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Grün- und Straßenpflege im Ortsbezirk
Vorlage: 20197125
15. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Belüftung bzw. Klimatisierung von Schulräumen in der Lessing-Grundschule in Edigheim
Vorlage: 20197138
16. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kontrollen von jugendlichen Fahrradfahrern
Vorlage: 20197131
17. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Ampelanlage Oppauer Straße/ Bannwasserstraße
Vorlage: 20197139
18. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Erneuerung der Toilettenanlage in der Jugendfreizeitstätte Edigheim
Vorlage: 20197141
19. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Abstellen von Lkw im Ortsbezirk/ Einsatz von Parkkrallen
Vorlage: 20197119
20. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Abstellen von nicht zugelassenen Fahrzeugen im Ortsbezirk Oppau
Vorlage: 20197120
21. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrszählung in der Neuen Mitte Pfingstweide und Änderung der Straßenführung
Vorlage: 20197122
22. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Öffentliche Flächen im Ortsbezirk für Graffiti
Vorlage: 20197124
23. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Machbarkeitsstudie zur Straßenbahntrasse in die Pfingstweide
Vorlage: 20197126
24. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Toilettenhäuschen am Begüthenweiher
Vorlage: 20197129

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Oppau war beschlussfähig.

Herr Udo Scheuermann bedankt sich am Ende der Sitzung bei den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit während seiner langjährigen Amtszeit als Ortsvorsteher.
Eine offizielle Verabschiedung wird es am 29.06.19, um 11.00 Uhr, im Bürgerhaus Oppau geben.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine schriftlichen oder mündlichen Anfragen von Seiten der Bürgerschaft vor.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

- a) Die Dampfnudelbäckerei in Oppau wird aufgrund Beschwerden von Anwohnern, bzgl. der Geruchsbelästigung und dem nicht gewährleisteten Lärmschutz, aufgrund des Lieferverkehrs in den Morgenstunden, ihren Standort nach Ruchheim verlegen. Bis zum Umzug in das Ruchheimer Gewerbegebiet darf der Betrieb weiterhin, unter Auflagen, seine Dampfnudeln am alten Standort produzieren. Der Name „Oppauer Dampfnudeln“ wird trotz des Umzugs bestehen bleiben.
- b) Die Ausschreibung für die KTS in der August-Bebel-Straße in Oppau konnte von der Verwaltung noch nicht vorgelegt werden. Die Submission der Ausschreibung erfolgte am 14.02.19, die Vergabe soll am 01.04.19 dem Bau- und Grundstücksausschuss vorgelegt werden; mit dem Baubeginn wird im 2. Halbjahr 2019 und mit der Baufertigstellung ist im Jahr 2021 zu rechnen. Ein aktueller Sachstand liegt bereits vor und wird in der nächsten Ortsbeiratssitzung vorgestellt. Der 7-gruppige Neubau wird auf dem ehemaligen Bolzplatz errichtet und ersetzt die vier Gruppen aus dem Bestand und bietet Platz für zwei neue Kindergarten- und einer neuen Krippengruppe, sofern es der Personalbedarf zulässt. Der Altbau wird so lange bestehen bleiben, bis die neue KTS fertiggestellt ist.
- c) In der nächsten Ortsbeiratssitzung wird die naturnahe Bestattungsform vorgestellt. Verwirklicht soll diese in der 2. Jahreshälfte 2019 auf dem Friedhof in Oppau werden.
- d) Die Glascontainerstandorte in der Breitscheidstraße in Oppau und in der Werderstraße in Edigheim wurden aufgrund von Beschwerden der Anwohner aufgegeben.
- e) Zum Thema „Geschwindigkeitsmessungen“ konnte Herr Schmitt von der Verkehrsplanung aus terminlichen Gründen an der Sitzung nicht teilnehmen. Er wird in der nächsten Sitzung über dieses Thema und zur Anfrage der Fraktion FWG/Grüne Fraktion berichten.

- f) Auf die Anfrage der Fraktion FWG/Grüne, bzgl. der Abfallbehälter, teilte die Verwaltung in einer Stellungnahme mit, dass es keine Liste über die Anzahl von bereitgestellten, fehlenden oder defekten Abfallbehältern bei der WBL gibt. Standorte von fehlenden oder defekten Behältnissen müssen an die zuständige Stelle in der Verwaltung gemeldet werden. Herr Moritz, Vorsitzender der Fraktion FWG/Grüne, versteht in diesem Zusammenhang nicht, warum es nicht möglich ist, dass das Personal von der Müllabfuhr diesen Part nicht selbst übernehmen kann und eine Meldung eigenständig vornimmt. Herr Beigeordneter Andreas Schwarz machte zu diesem Thema den Vorschlag, dass es ab 01.04.2019 der neue Mängelmelder bei der Verwaltung geben wird und dieser kann auch zu diesen Zwecken genutzt werden.

zu 3 Information zum Ergebnis "Enge Straßen" im Ortsbezirk Oppau

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung. Diese wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

Die Verwaltung informierte den Ortsbeirat Oppau über das Ergebnis der Verkehrsrundfahrt mit der Feuerwehr, den Rettungsdiensten und der Verwaltung. Bei dieser Aktion wurde festgestellt, in welchen engen Straßen die Einsatzfahrzeuge Probleme haben, im Notfall schnell ihr Ziel zu erreichen. Demnach fallen in Oppau 20 Parkplätze, in Edigheim 18 Parkplätze, die Pflingstweide ist davon nicht betroffen, da dort die Straßen breiter sind. Ordnungsdezernent Andreas Schwarz erklärte die Gründe zu dieser Vorgehensweise. Ein paar Beispiele dazu sind, dass die Verkehrsdichte immer mehr zunimmt, die Autos breiter geworden sind und es immer mehr Autos innerhalb einer Familie gibt. Allerdings trifft es in der Hauptsache solche Straßen, in denen das Parken sowieso noch nie erlaubt war.

Frau Heller-Andor aus dem zuständigen Fachbereich stellte fest, dass sich die Verwaltung mit punktuellen Verboten begnügt und nannte Beispiele in Oppau und Edigheim, an denen die Parkplätze weg fallen werden. Herr Scheuermann appelierte an die Bürger, ihre PKW`s auf dem eigenen Grundstück und Garagen zu parken. Das dauerhafte Abstellen von LKW/PKW Anhängern bzw. Wohnwagen – Hängern ist von der Ordnungsbehörde schwer zu kontrollieren. Hier könnte Abhilfe geschaffen werden, wenn Hänger grundsätzlich, wenn sie im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden, an ein Kfz angekoppelt wären. Es wäre wünschenswert, wenn die Verwaltung dieses Thema über den Städtetag an den Bundesgesetzgeber zur Prüfung geben würde.

Herr Roman Bertram (CDU) wünscht eine Lösung der Parkproblematik auf der Oppauer Straße in Höhe der Commerzbank. Hier wird wild geparkt und die Halteverbotsschilder werden vollkommen ignoriert. Frau Heller - Andor wird sich dieser Problematik annehmen.

zu 3.1 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion Anordnung von Park-und Halteverboten durch die Stadtverwaltung im Ortsbezirk Oppau

Herr Scheuermann verweist hierzu auf die Stellungnahme der Verwaltung. Diese wurde allen

Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

Zu erwähnen ist, dass die Zufahrt zur IGS in Edigheim, trotz parkender Autos ohne Probleme möglich ist. Herr Helge Moritz (FWG/Grüne) hatte dazu Bedenken angemeldet.

Die Verwaltung hat zudem vor, Einbahnstraßen in den Ortsbezirken für den Radfahrverkehr zu öffnen.

Laut Herrn Beigeordneter Andreas Schwarz wird dieses Thema in der nächsten Ortsbeirats-sitzung beraten.

Die Verwaltung wird gebeten nicht vorschnell die Einbahnstraßen zu diesem Zweck zu öff-nen, so Herr Scheuermann.

zu 4 Bebauungsplanverfahren Nr. 664 "Bunsenstraße 2. Reihe", Satzungsbe-schluss

Frau Marlene Sawade, Bereich Stadtplanung, stellte den Satzungsbeschluss des Bebau-ungsplanes Nr. 664, „Bunsenstraße 2. Reihe“, vor.

Es sollen folgende Planungsziele umgesetzt werden:

Hier wird ein allgemeines Wohngebiet mit Ausschluss bestimmter gewerblicher Nutzungen entstehen. Zudem sind nur Einzelhäuser zulässig mit bestimmter Dachkonstruktion, die Grundstücksgröße muss mindestens 250 m² haben, für jedes Wohngebäude darf nur 1 Wohnung eingeplant werden und dazu sind 2 Stellplätze erforderlich. Die Begrenzung der Grundstücksversiegelung und Maßnahmen zur Versiegelung wurden geregelt, sowie die Grundstückszufahrten festgelegt.

Aus der Öffentlichkeit kamen keine Anregungen, bzw. Bedenken zu diesem Bauvorhaben.

Der Satzungsbeschluss wurde vom Ortsbeirat einstimmig angenommen.

zu 5 Bebauungsplan Nr. 504 "Im Zinkig", Aufstellungsbeschluss

Frau Anke Münzner, Bereich Stadtplanung, stellte den Aufstellungsbeschluss des Bebau-ungsplanes 504 „Im Zinkig“ vor.

Die Bebauung wurde im Flächennutzungsplan`99 als Wohnfläche ausgewiesen. Es handelt sich dabei um Ackerflächen im planungsrechtlichen Außenbereich. Voraussetzung einer Be-

bauung ist die Schaffung von Baurecht über einen Bebauungsplan.

Zielvorgaben dazu sind eine aufgelockerte Bebauung von EFH, DH, RH., die Ortsrandeingußung und Bildung eines Grüngürtels, die Berücksichtigung des Lärmschutzes zu den Bahngleisen, die Rücksichtnahme, die Abstandsflächen zu den landwirtschaftlichen Betrieben und die Erhaltung und Ergänzung von fußläufigen Verbindungen zum Wohngebiet.

Der BGA – Aufstellungsbeschluss wird am 15.04.2019 dem Stadtrat vorgestellt.

Anschließend müssen die Vereinbarungen mit dem Grundstückseigentümern und dem Erschließungsträger, der Pfalzwerke, getroffen werden.

Im Moment sind 38 Wohneinheiten geplant. Da die zu verkaufenden Grundstücke im privaten Bereich liegen und nicht alle Eigentümer zum Verkauf bereit sind, musste die zu bebauende Grundstücksfläche reduziert werden. Sollten sich alle Eigentümer noch zu einem Verkauf entschließen können, können insgesamt 50-60 Wohneinheiten gebaut werden.

Es wird hier keinen sozialen Wohnungsbau geben.

Dem Aufstellungsbeschluss wurde vom Ortsbeirat einstimmig beschlossen.

zu 6 Ausbau der Wilhemstraße, Vorstellung der Vorentwurfsplanung

Die Wilhelmstraße in Oppau soll im Herbst 2019 als verkehrsberuhigter Bereich unter Beibehaltung der Einbahnstraße, nach der erfolgten Sanierung der Hausanschlüsse an den Kanal, ausgebaut werden.

Herr Boubkar Chigar, Bereich Tiefbau, stellte die Baumaßnahme, bzw. die Vorentwurfsplanung vor.

Durch diese geplante Verkehrsberuhigung entfällt künftig die Trennung von Gehweg und Straße in diesem Bereich.

Die Parkflächen werden mit anthrazitfarbenen Betonpflastern farblich abgehoben. Zudem wird die Straßenbeleuchtung erneuert.

Die Gesamtkosten der Maßnahme sind mit 270.000 Euro veranschlagt und diese soll innerhalb von 3 Monaten abgeschlossen sein.

Die Finanzierung erfolgt über Straßenausbaubeiträge. Dazu sind 80% über Straßenausbaubeiträge zu finanzieren. 20% ist die Höhe des städtischen Finanzierungsanteil.

Am 16.04.2019 wird es zu diesem Projekt eine Anwohnerversammlung geben, die im Rathaus in Oppau im Stadtratssaal stattfinden wird. Beginn: 17.00 Uhr

Diese Maßnahme zum Ausbau der Wilhelmstraße wurde vom Ortsbeirat einstimmig angenommen.

zu 7 Ausbau der Bürgermeister-Fries-Straße, Vorstellung der Vorentwurfsplanung

Herr Boubkar Chigar, Bereich Stadtplanung, stellte die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Bürgermeister-Fries-Straße in Edigheim vor.

Hier soll die Straße verschwenkt werden, die Fahrbahnbreite erhöht sich von 4,80 auf 6 Meter, der Gehweg wird verbreitert.

Im Moment gibt es in diesem Bereich 22 Parkplätze, geplant sind nach Fertigstellung weitere 4 Parkplätze.

Der Baumbestand muss leider von 19 auf 14 Stück reduziert werden. Die 5 jungen Bäume werden in die Budapester Straße in der Pflingstweide verpflanzt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca.480,000,-Euro. 80% werden durch Straßenausbaubeiträge finanziert und 20% entfallen an die Kommune.

Die Bauzeit wird ungefähr 3 Monate dauern und der Baubeginn erfolgt voraussichtlich ab Oktober 2019.

Hierzu wird es am 17.04.2019 eine Anwohnerversammlung im Rathaus Oppau, Stadtratssaal geben. Beginn: 17.00 Uhr.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die Baumaßnahme.

Herr Scheuermann hat die Vereine angesprochen, die Schaukästen für Werbezwecke in diesem Bereich haben, dass sie sich Gedanken über eine Entfernung, bzw. über ein Auswechseln in neue Schaukästen machen sollten.

zu 8 Umbau der Einmündung Friesenheimer Straße/ Langgartenstraße, Vorstellung der Vorentwurfsplanung

Herr Frank Neuschwander, Bereich Tiefbau, stellte die Vorentwurfsplanung des Umbaus der Einmündung von der Langgarten- in die Friesenheimer Straße vor.

Dieser Umbau soll zu 100% zu Lasten der Kommune gehen. Die Umbaukosten werden auf 700.000 Euro geschätzt.

Als Ziel hat sich die Verwaltung eine Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Nutzer des im Zweirichtungsverkehr freigegebenen kombinierten Rad- und Gehweges, im Besonderen im Knotenpunktsbereich Friesenheimer Straße/Langgartenstraße, gesetzt.

Zudem soll es der Verbesserung der Sicherheit für den Kfz- Teilnehmer in diesem Bereich dienen. Eine Optimierung und Regelung der Abbiegevorgänge des Kfz-Verkehrs und die Vermeidung von Rückstau in den Knotenpunkten Brunckstraße / Friesenheimer Straße und der Stadtbahntrasse könnte verbessert werden.

Dauer der Baumaßnahme wird auf ca. 3 Monate geschätzt.

Baubeginn ist geplant für Ende 2019/Anfang 2020.

Herr Scheuermann befürchtet, dass der Verkehrsfluss sich durch eine weitere Signalanlage in diesem Bereich für die Autofahrer verschlechtern wird. Auch der abendliche Rückstau aus Richtung Friesenheim wird weiterhin bestehen bleiben.

Hätte man in der Brunckstraße den stadteinwärts führenden Radweg nicht für Zweirichtungsverkehr zugelassen, würden diese hohen Kosten für den Ausbau nicht entstehen.

Der Ortsbeirat beschließt mit 2 Gegenstimmen (1 FWG/Grüne Fraktion, 1 SPD) mehrheitlich die Baumaßnahme.

**zu 9 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Behindertengerechter Ausbau der Haltestelle am Penny Markt**

Der behindertengerechte Ausbau der Bushaltestelle am neuen Pennymarkt in Oppau, wurde noch nicht ausgeführt, da damals die Zufahrt noch nicht feststand. Ein Umbau sollte erst nach dieser Feststellung verwirklicht werden.

Der Ortsbeirat wünscht die Haltestelle jetzt behindertengerecht umzugestalten.

**zu 10 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion,
Zebrastreifen vor dem neuen Penny Markt**

Laut Stellungnahme der Verwaltung wird überprüft, ob ein Zebrastreifen vor dem neuen Penny-Markt in Oppau sinnvoll ist.

Das Ergebnis wird dem Ortsvorsteher mitgeteilt.

**zu 11 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Grünpflege und Straßenreinigung an der Moskauer Straße**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung. Diese wurde den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

Laut Auskunft der Verwaltung wurden die besagten Flächen begangen und das Laub entfernt.

Die Sträucher zum Zaun und zu den Garagen werden zurückgeschnitten. Die Gehwegreinigung sei beauftragt.

Die Pflege der Flächen ist für das Jahr 2019 beauftragt.

Die GAG wurde über einen möglichen Rattenbefall informiert.

**zu 12 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Mängel am Kinderspielplatz Friedrichstraße**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung. Diese wurde an die Ortsbeiratsmitglieder ausgehändigt.

Auf der Basis des Spielplatzkonzeptes ist geplant, in diesem Jahr einen Geräteersatz vorzunehmen.

Herr Meier (SPD Fraktion) weist daraufhin, dass die Verwaltung nochmals daran erinnert wird, dass auch fehlende Sitzgelegenheiten in diesem Bereich als sinnvoll erachtet werden.

**zu 13 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Prüfbericht Langgartenstraße**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Diese wurde den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

Herr Neuschwander, Bereich Tiefbau hat bereits in Punkt 8 die Vorentwurfsplanung des Umbaus in diesem Bereich vorgestellt.

Die Machbarkeitsstudie für einen Radweg entlang der Langgartenstraße ist noch nicht komplett abgeschlossen, da umfangreiche Überprüfungen erforderlich sind, um detaillierte Aussagen über die unterschiedlichen Varianten aufzeigen zu können.

Im Haushalt 2019/2020 sind Planungsmittel für eine Radverkehrsanlage an der Langgartenstraße eingestellt.

**zu 14 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Grün- und Straßenpflege im Ortsbezirk**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung. Diese wurde den Orts-

beiratsmitgliedern ausgehändigt.

Aktuell ist in diesem Strassenabschnitt nichts vorgesehen.

Der Bereich vor der KTS dient als Vorhaltefläche zum Spielen.

Sollten sich die Bedarfe ändern, wird im Beteiligungsverfahren eine Planung erarbeitet und Mittel zur Umsetzung beantragt.

**zu 15 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Belüftung bzw. Klimatisierung von Schulräumen in der Lessing-
Grundschule in Edigheim**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung. Diese wurde den Ortsbeiratsmitgliedern vorgelegt.

Die Klassenräume der Lessing-Grundschule Edigheim, die an der stark befahrenen Oppauer Straße liegen, können während des Unterrichtes durch das Öffnen von Fenstern nicht mehr natürlich belüftet werden, da der Lärmpegel zu hoch ist.

Das Problem kann nur durch den Einbau einer mechanischen Lüftungsanlage in den 5 betroffenen Klassenräumen gelöst werden.

Der Bereich Schulen ist derzeit damit befasst, eine Untersuchung mit Einzellüftungsanlagen pro Klassenraum durchzuführen.

Die Kosten für die Umsetzung sind dabei mit 150.000 Euro zuzüglich Planungskosten von 35.000 Euro ermittelt worden. Dabei ist nicht geplant, eine Kühlung der Klassenräume umzusetzen, da diese die derzeit gültigen Schulbaurichtlinien nicht vorgeben.

Die benötigten Mittel sollen aus dem Bauunterhalt von dem Bereich Schulen gedeckt werden.

**zu 16 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kontrollen von jugendlichen Fahrradfahrern**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahmen der Verwaltung und der Polizei. Diese wurden den Ortsbeiratsmitgliedern vorgelegt.

Die Verwaltung weist daraufhin, dass die Kontrolle des Fahrradverkehrs Aufgabe der Polizei ist.

Die Polizei konnte bisher nicht feststellen, dass Kinder und Jugendliche auffällig oft die Verkehrsregeln missachten. Daher gab es diesbezüglich auch keine Schwerpunktbildung.

Der Antragsteller möge deshalb seine Angaben im Hinblick auf Ort und Zeit der Häufung präzisieren und der Polizei mitteilen, damit Überwachungsmaßnahmen gezielt geplant werden können.

Herr Scheuermann appelliert an die Polizei, dass es wieder vermehrt Verkehrsunterricht an den Schulen geben soll und er findet es schade, dass es keine Prävention von den Eltern mehr gibt, denn auch sie sind für das Verhalten ihrer Kinder und der Ausstattung des Fahrrades in erster Linie verantwortlich.

**zu 17 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Ampelanlage Oppauer Straße/ Bannwasserstraße**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung. Diese wurde den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

Die aktuell laufende Signalsteuerung mit bedingt verträglichen Linksabbiegern entspricht den gültigen Richtlinien und ist deutschlandweit verbreitet.

Bei Beachtung der Verkehrsregeln durch alle Verkehrsteilnehmer ist hier eine ausreichende Verkehrssicherheit gewährleistet. Laut den statistischen Auswertungen der Polizei handelt es sich auch hier nicht um eine Unfallhäufungsstelle.

In den letzten drei Jahren gab es jeweils einen Linksabbiege-Unfall.

Eine Änderung der Signalsteuerung kann hier leider nicht vorgenommen werden.

**zu 18 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Erneuerung der Toilettenanlage in der Jugendfreizeitstätte Edigheim**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung. Diese wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

Die sanitären Anlagen der Jugendfreizeitstätte Edigheim sind sanierungsbedürftig. Die Sanierung wird auf Basis einer Reparatur erfolgen.

Dazu wird die Komplette Anlage mit den dazugehörigen Wasser- und Abwasserleitungen erneuert.

Die Sanierung wird aus Mitteln des Bauunterhalts finanziert.

Die Verwaltung wird die Planung der Sanierung der sanitären Anlagen 2019 durchführen und im Anschluss daran realisieren.

**zu 19 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Abstellen von Lkw im Ortsbezirk/ Einsatz von Parkkrallen**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung. Diese wurde den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

Eine spezielle, auf LKW ausgelegte Kontrolle, ist im Bereich der Überwachung des „Ruhenden Verkehrs“ nicht vorgesehen. Selbstverständlich werden im Rahmen der allgemeinen Verkehrsüberwachung festgestellte Ordnungswidrigkeiten, die durch LKW begangen werden, geahndet und entsprechend verfolgt.

Im Zeitraum vom 1.10.2018 bis 28.02.2019, wurden im Ortsteil Oppau insgesamt 1333 Ordnungswidrigkeiten geahndet und 79 Abschleppmaßnahmen durchgeführt.

Eine separate Auswertung nach Gewichtsklassen ist zurzeit nicht möglich.

Es wurden bislang noch keine Radkrallen bei LKW eingesetzt. Bei dem im August 2018 gestarteten Einsatz von Radkrallen im Stadtgebiet handelt es sich um ein Pilotprojekt, welches zunächst ausschließlich bei PKW eingesetzt wurde und Mitte März diesen Jahres seinen Abschluss fand. Das Projekt wird nunmehr ausgewertet, besprochen und anschließend über eine Weiterführung entschieden.

Sollte eine Weiterführung, die dann fester Bestandteil der Verkehrsüberwachung sein würde,

beschlossen werden, ist die Anwendung auch bei LKW denkbar. Dafür müssten spezielle Radkrallen angeschafft werden, was in Abhängigkeit der Entscheidung zum Gesamtprojekt steht.

**zu 20 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Abstellen von nicht zugelassenen Fahrzeugen im Ortsbezirk Oppau**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung. Diese wurde an die Ortsbeiratsmitglieder ausgehändigt.

Die von Herrn Helge Moritz (FWG Grüne Fraktion) genannten Fahrzeuge wurden bereits sichergestellt. Dabei konnten auch mit Hilfe der Polizei die Verursacher ermittelt werden, welche nun für die Kosten der getroffenen Maßnahmen aufkommen müssen.

Solche Maßnahmen sind sehr zeitaufwendig. Aufgrund vorhandener begrenzter Ressourcen, wird die Bearbeitung der Meldungen in den Stadtteilen nach Prioritäten vorgenommen. Ein genereller Zeitrahmen kann somit nicht genannt werden, jedoch wird in der Regel versucht, allen gemeldeten Beschwerden zeitnah gerecht zu werden.

Abschließend kann mitgeteilt werden, dass aktiv an organisatorischen Maßnahmen gearbeitet wird, diese jedoch innerhalb kürzester Zeit umgesetzt werden kann.

**zu 21 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrszählung in der Neuen Mitte Pfingstweide und Änderung der Straßenführung**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung. Diese wurde an die Ortsbeiratsmitglieder ausgehändigt.

Die Geschwindigkeitsmessungen wurden durchgeführt.

Die Straßenführung mittels der bestehenden Markierungen hat sich nach den von der Verwaltung vorliegenden Messergebnissen bewährt und sollte aus verkehrsplanerischer Sicht grundsätzlich beibehalten werden. Ggf. könnten hier nach Optimierungen in Form von Markierungen oder provisorischen Elementen vorgenommen werden.

Über die Fertigstellung der Planung kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine konkrete Angaben gemacht werden.

Sobald dies möglich ist, wird der Ortsbeirat über einen möglichen Baubeginn informiert.

**zu 22 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Öffentliche Flächen im Ortsbezirk für Graffiti**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung. Diese wurde den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

Aus Sicht des Baudezernates können grundsätzlich alle Brückenwiderlager oder Stützwände frei gegeben werden.

Allerdings kann das Dezernat für Bau, Umwelt und Verkehr nicht organisieren, welche künstlerische Gruppe an welchem Projekt arbeiten kann oder möchte. Aus Sicht der Verwaltung, müsste das über das Dezernat für Kultur, Schulen, Jugend und Familie oder die Lukom initiiert werden.

Die Verwaltung kann Bauwerke im Einzelfall frei geben, wenn ein inhaltliches und künstlerisches Projekt dazu vorliegt.

Aus den Ortsbeiräten sollten an das Dezernat für Kultur, Schulen, Jugend und Familie Objekte vorgeschlagen werden, was zum Teil schon geschehen ist.

Herr Helge Moritz (FWG/Grüne Fraktion) war mit dieser Stellungnahme nicht zufrieden, weil sie nicht die Antworten auf seine Fragen beinhaltet. Dazu möchte er zur nächsten Ortsbeiratssitzung eine genaue Antwort von der Verwaltung haben.

Zudem könnte er Künstler namentlich nennen, die er gerne an dem Projekt teilnehmen würden.

**zu 23 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Machbarkeitsstudie zur Straßenbahntrasse in die Pflingstweide**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der RNV, von der Verwaltung erfolgte keine Stellungnahme, da bei der RNV die Federführung für dieses Anliegen läge.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

Zu Beginn verweist Herr Helge Moritz (FWG/ Grüne Fraktion) auf den Mannheimer Morgen, worin die Machbarkeitsstudie zur Straßenbahntrasse in die Pfingstweide bereits vorgestellt wurde und er nicht verstehen kann, wieso eine solche Stellungnahme von der RNV erfolgt ist.

Die RNV prüft in enger Abstimmung mit den Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises, dem VRN und der Stadt Ludwigshafen die Erweiterung ihres Stadtbahnnetzes nach Norden, Westen und Süden.

Konkret geht es um die Anbindung der Gemeinden Waldsee und Neuhofen im Süden, Mutterstadt und Dannstadt im Westen und der Pfingstweide, sowie Edigheim im Norden.

Die untersuchten Trassenvarianten orientieren sich sowohl am gültigen Flächennutzungsplan, sowie am Nahverkehrsplan Ludwigshafen.

Dazu wurde bereits im Sommer 2018 ein Ingenieurbüro mit einer Wirtschaftlichkeitsstudie beauftragt.

Ende August 2019 rechnen die Planer der RNV mit Zwischenergebnissen.

Eine Prognose zur Wirtschaftlichkeit der Vorhaben wird zu Jahresbeginn 2020 erwartet.

**zu 24 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
 Toilettenhäuschen am Begüthenweiher**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, die den Ortsbeiratsmitgliedern vorgelegt wurde.

Beim Anwesen Bremmenweg 3 (Baggerhäusel) handelt es sich um Privatbesitz.

Früher konnten die dortigen Toiletten genutzt werden, da dies mit dem damaligen Eigentümer so vereinbart war.

Mit dem aktuellen Eigentümer ist die Stadt im Gespräch.

Der Begütenweiher ist eine sogenannte Badestelle, für die eine derartige Infrastruktur nicht vorgesehen ist.

Der Bau und Betrieb einer öffentlichen WC - Anlage wäre eine freiwillige Leistung.

Sobald klar ist, was der Besitzer mit seinem Anwesen vorhat, kann dazu Stellung genommen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 08.04.2019

Ute Beringer
Schriftführerin

Udo Scheuermann
Vorsitzender